

Tersteegen, Gerhard: 30. (1733)

- 1 Mit Saitenspielen und Pfeifen. Psalm 150, 4
- 2 O treffliche Musik, o schönste Harmonie
3 Des Bräut'gams und der Braut, wie froh ist er und sie!
4 Du gibst ihr, Herr, die Prob' vom himmelischen Singen,
5 Du spielst, die Seele singt; was kann wohl süßer klingen?
- 6 Anbetungswürdig's Gut, mein Meister, möcht' ich hier
7 Den göttlichen Gesang auch singen einst mit dir!
8 Nimm meinen Willen hin, nimm mein Gemüt, mein Wesen,
9 Ei lehr mich, schlage drauf,
- 10 Die Harmonie muß schön, das Spiel muß trefflich sein,
11 Wenn unser Wille geht in deinen Willen ein;
12 Die süße Melodie kann man in Gott nur hören –
13 Der find't's, der sich in ihn verliert ohn' Wiederkehren.
- 14 Dann akkordiert man stets, obgleich der Noten viel,
15 Dies ist die Schönheit erst vom Singen und vom Spiel;
16 Je mehr Veränderung kommt im Ton, je mehr sich freue
17 Die Seele und beweis' Gehorsamsein und Treue!

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58736>)